

28.06.2025 – 14:30 Uhr

## Zentiva fordert Pause - Reparatur - Wiederaufnahme der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (UWWTD)

Brüssel und Prag (ots/PRNewswire) -

Während sich die EU an die globalen geopolitischen Spannungen anpasst und sich erneut auf die Vereinfachung der Gesetzgebung konzentriert, versammelte Medicines for Europe politische Entscheidungsträger, führende Vertreter der Industrie und Partner zu seinem jährlichen Treffen in Brüssel.

Der Schwerpunkt der Konferenz lag auf „*Aufbau einer widerstandsfähigen Gesundheitsunion: Sicherheit, Zugang und Wettbewerbsfähigkeit*“. Auf der Tagesordnung standen kritische Themen wie die Umsetzung der **EURichtlinie zur Behandlung von kommunalem Abwasser (UWWTD)**, die Entwicklung des **Critical Medicines Act**, die Rolle von **Biotechnologie und Digitalisierung** sowie die Nachhaltigkeit von **Beschaffungsmodellen und Gesundheitsbudgets**. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, wie die Produktionsbasis in Europa gestärkt, der Zugang zu erschwinglichen Arzneimitteln gesichert sowie der saubere und digitale Wandel bewältigt werden kann, während gleichzeitig der Zugang zu Arzneimitteln für die Menschen gewährleistet wird, die tagtäglich auf sie angewiesen sind.

Der Vorstandsvorsitzende von Zentiva, Steffen Saltofte, nahm an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zugang zu Arzneimitteln im Kontext von Clean Transition und One Health“ teil und sprach sich für einen sauberen Übergang aus, der den Zugang zu Arzneimitteln nicht gefährdet. Mit Unterstützung der lokalen Verbände, der deutschen Progenerika und der tschechischen CAFF, präsentierte er Realitätsprüfungen aus Deutschland und der Tschechischen Republik, zwei der wichtigsten Märkte von Zentiva.

Es besteht ein dringender Bedarf an **Pause – Reparatur – Wiedereinführung**, da die derzeitige Umsetzung der Richtlinie für die Generikaindustrie nicht praktikabel ist.

Zentiva hob die folgenden drei Kernaussagen hervor:

- Die derzeitige Umsetzung der UWWTD birgt die Gefahr, dass die Bezahlbarkeit von Medikamenten, die Versorgungssicherheit und die langfristige Nachhaltigkeit untergraben werden. Unrealistische Annahmen und deutlich zu niedrig angesetzte Kostenschätzungen der Europäischen Kommission geben Anlass zu ernststen Bedenken hinsichtlich der weiteren Verfügbarkeit von wichtigen patentfreien Arzneimitteln in Europa.
- Es gibt eine bessere Alternative – das Schweizer Modell zeigt, wie durch faire Kostenbeteiligung, schrittweise Umsetzung und sektorübergreifende Zusammenarbeit Umweltziele erreicht werden können, ohne die Patientenversorgung zu beeinträchtigen.
- Wir müssen die wirtschaftliche Lebensfähigkeit der in Europa hergestellten Arzneimittel sichern. Wenn umweltpolitische Maßnahmen einen unverhältnismäßigen finanziellen Druck auf die Hersteller ausüben, besteht die Gefahr, dass die Produktion aus Europa verdrängt wird, was sowohl die Versorgungssicherheit als auch das Streben der EU nach strategischer Autonomie im Gesundheitswesen gefährdet.

*„Bei der Nachhaltigkeit geht es nicht nur um die Umwelt. Es geht auch um die Nachhaltigkeit der Versorgung – um die Sicherstellung des Zugangs zu Arzneimitteln für alle Menschen, die tagtäglich darauf angewiesen sind, ungeachtet des Kostendrucks. Wir müssen Lösungen finden, welche die ökologische Nachhaltigkeit gewährleisten und gleichzeitig den Zugang zu einer erschwinglichen Gesundheitsversorgung sicherstellen. Vergessen wir nicht: Gesundheit ist ein Recht, kein Privileg“, so Saltofte abschließend.*

**Informationen zu Zentiva** Zentiva bietet Gesundheit und Wohlbefinden für alle Generationen. Wir sind ein europäisches Unternehmen, das hochwertige und erschwingliche Arzneimittel entwickelt, fertigt und an mehr als 100 Millionen Menschen in über 30 Ländern in Europa sowie darüber hinaus liefert. Zentiva verfügt über 4 eigene Produktionsstandorte und ein breites Netzwerk mit externen Produktionspartnern, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Das Unternehmen befindet sich in Private-Equity-Besitz und verzeichnet ein nachhaltiges Wachstum mit einem ehrgeizigen Plan für die kommenden Jahre.

Wir sind ein Team von mehr als 5000 einzigartigen Talenten, die durch unseren Einsatz verbunden sind, um die Versorgung von Menschen, die täglich darauf angewiesen sind, mit hochwertigen und erschwinglichen Arzneimitteln sicherzustellen. Wir möchten, dass Zentiva ein großartiger Arbeitsplatz ist, an dem sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt sowie sein wahres Ich zeigen kann, indem er das Beste aus sich herausholt.

Unsere Wurzeln reichen mehr als 500 Jahre zurück bis zu einer kleinen Apotheke in Prag, die noch heute existiert. Wir handeln heute für eine nachhaltige Zukunft, damit Zentiva noch mindestens 500 Jahre lang Gesundheit und Wohlbefinden für alle Generationen bietet.

Logo – [https://mma.prnewswire.com/media/2660891/5369762/Zentiva\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/2660891/5369762/Zentiva_Logo.jpg)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/zentiva-fordert-pause--reparatur--wiederaufnahme-der-richtlinie-uber-die-behandlung-von-kommunalem-abwasser-uwvtd-302493831.html>

Pressekontakt:

Marie-Claire Rees,  
E-Mail an: [marie-claire.rees@zentiva.com](mailto:marie-claire.rees@zentiva.com),  
[www.zentiva.com](http://www.zentiva.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100065940/100932976> abgerufen werden.